

Aktion an der Grundschule Dornberg-Schröttinghausen für ein respektvolles Miteinander

Mit Spiel, Spaß und Bewegung

DORNBERG (WB). An der Grundschule Dornberg-Schröttinghausen stand wieder ein fünftägiges Respect-Training auf dem Stundenplan – für die Kinder der Klassenstufe 2 zum ersten Mal, für die älteren Kinder zur Auffrischung. Gefördert wurde das Projekt bereits zum vierten Mal von der Stiftung der Sparda-Bank Hannover. Beleidigen, Schubsen, Auslachen, Ärgern oder manchmal sogar Schlagen – viele Kinder machen solche Erfahrungen auf Schulhöfen.

schule Dornberg-Schröttinghausen jeweils drei Doppelstunden lang geschult.

Dabei machen sie mit Respect-Trainer Oliver Henneke jede Menge Übungen zur Förderung ihrer Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten. Die Kinder lernen, was sie beachten sollten, damit sie in einem Konflikt ernstgenommen werden. Und wie sie verbal reagieren und welche Körperhaltung sie dabei am besten einnehmen sollten, wenn jemand ihre Grenzen verletzt.

Sie werden dazu animiert, in unterschiedlichsten Gruppenkonstellationen gemeinsam Aufgaben zu lösen. So lernen die Grundschüler, dass sie sich in den meisten Streitfällen zunächst selbst behaupten können und dass sie sich erst bei weiterer Eskalation in einem letzten Schritt fremde Hilfe holen sollten.

Indem die Kinder erfahren, wie sie Konfliktsituationen gut selbst lösen können, werden ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit ungemein gestärkt. Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Dornberg-Schröttinghausen haben die bewegungsreiche Präventionsmaßnahme bereits kennengelernt und nun eine zweistündige „Auffrischung“ des Respect-Sozialtrainings bekommen.

Schulleiterin Yvonne Schormann-Budde liegt das Respect-Projekt sehr am Herzen. Ihr gefällt besonders, dass alle am Bildungsprozess Beteiligten miteinbezo-

»Mir gefällt besonders, dass alle am Bildungsprozess Beteiligten miteinbezogen werden. Die Kinder werden in den Übungsstunden von ihren Klassenlehrern begleitet.«

Schulleiterin
Yvonne Schormann-Budde

Um dem entgegenzuwirken, sollten Kinder früh soziale Kompetenzen entwickeln. In der Schulgemeinde der Grundschule Dornberg-Schröttinghausen arbeitet man bereits seit vielen Jahren erfolgreich an diesem Thema.

Mit viel Spiel, Spaß und Bewegung stärkt der gemeinnützige Verein „Respect“ mit seinem Verhaltenscoaching sozial-emotionale Kompetenzen. Im Rahmen des Sozialtrainings wurden die Zweitklässler der Grund-



Respect-Training an der Grundschule Dornberg-Schröttinghausen mit Oliver Henneke.

Foto: Verein Respect

gen werden. Die Kinder werden in den Übungsstunden von ihren Klassenlehrern begleitet.

Neben den Kindern und dem Kollegium sind auch

die Eltern und Erziehungsberechtigten in das Projekt involviert. Für sie findet direkt zu Anfang des Projekts ein Infoabend statt.

Professionelle Coaches wie

Henneke führen das Respect-Konflikttraining seit gut sechs Jahren an über 40 niedersächsischen und bundesweit an gut 100 Schulen durch.